

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pannschuh u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3, Bernspr. 1667. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 3, Bernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 981.

Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljahr (inkl. Bringerlohn) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Ver. Kreuzband in Deutschland monatl. 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk. monatl. 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 zgl. Postgeb. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Inzerationsgebühr: die sechsgehaltene Zeile 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Reklameteil Seite 60 Pf. Post-Zeitungsliste Seite 423

Nr. 75.

Magdeburg, Dienstag den 30. März 1909.

20. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten

Zwischen den Blöcken des Blocks.

Am Montag gelangte endlich im Reichstag der Etat des Reichskanzlers zur Beratung, das Kapitel Bülow. Schlaue Macher hatten versucht, die Staatsberatung abbrechen, ein Etatsprovisorium einführen und die Reichskanzlerdebatte bis nach Ostern vertagen zu lassen. Sie dachten, Zeit gewonnen, alles gewonnen.

Es siegte aber schließlich die Erwägung, daß sich die Verwirrung der politischen Situation über die Osterferien noch verwirren müsse, wenn es nicht gelinge, in der eben beginnenden Woche eine gewisse — wenigstens äußerliche — Entscheidung herbeizuführen und die aufgeregten Gemüter zu beruhigen. So wird Bülow, der sich in den Parlamenten nicht ohne Absicht rarmacht, jetzt nach langer Pause dem Volke der Gesetzgeber wieder sein rundliches Antlitz zeigen und die Künste spielen lassen, in denen er etwas kann.

Einen Staatsmann, der es gleich gut verstanden hätte, aus einem hohlen Nichts ein scheinbares Etwas zu machen, sich in Szene zu setzen, den Urteilslosen, aber auch nur diesen, zu imponieren, und durch Worte, die halbe Versprechungen sind, aber zu nichts verbinden, bei leichtgläubigen trügerische Hoffnungen zu erwecken — einen Staatsmann, der so gut seine Unwissenheit hinter Redensarten zu verbergen und ernste Fragen durch kleine Scherzchen zu verschweigen weiß, wie Bülow, gibt es nur selten. Er ist ein Mann, der mit den technischen Mitteln eines Diplomaten der alten Schule ohne Ziel und Plan innere Politik treibt, mit dem einzigen Zwecke, sich selber im Amte zu erhalten.

Das ist, wie man weiß, keine kleine Arbeit. Bülow muß sich mit der Krone und mit drei Parlamenten verhalten, und diese scheinbaren Einheiten, zwischen denen er steht, lösen sich bei näherer Betrachtung wieder in zahllose Einzelheiten auf. So ist die preussisch-deutsche Krone zweifellos ein Kollektivbegriff. Um eine einzelne leicht bewegliche und schwer zu nehmende Zentralperson gruppieren sich zahlreiche Damen und Herren, Freunde, Verwandte, Hofbeamte usw., von denen jeder nach seiner besonderen Art handelt sein will. Dann kommen die preussischen Ministerkollegen, von denen mancher, wie z. B. zeitweilig Herr von Rheinbaben oder früher der glücklich abgehaltene Podbielski, viel einflussreicher ist oder war als der Reichskanzler selber. Ferner gibt es drei Parlamente, von denen zwei — die beiden preussischen Häuser — konservativ und darum verhältnismäßig leicht zu behandeln sind. Wenn man ihnen pariert, lassen sie einen aus der Hand freisen. Auch die verbündeten Regierungen, obwohl sie in den letzten Wochen etwas aktiver waren als sonst alle Jahre hindurch, machen keine erheblichen Schwierigkeiten.

Das widerwärtigste bleibt der Reichstag des allgemeinen Wahlerchts mit seiner Parteizersplitterung und der fatalen Notwendigkeit, auf die breiten Massen doch wenigstens scheinbar einige Rücksicht zu nehmen.

Durch alle diese Widersprüche, Nöte und Fährlichkeiten hat sich der zähe Daseinstrieb des Reichskanzlers mit einer Gewandtheit durchgewunden, die verblüffend und grotesk wirkt. Die Ketten sprenger, die im Zirkus ihre Künste zeigen, die Flaschenmenschen, die sich gebunden in einem festverschlossenen Gefäß unter Wasser verhalten lassen, um zwei Minuten später wieder dem Publikum Ruchhändchen zuzuworfen, sind alle elende Stümper gegen Bernhard Bülow. Wenn er im Parlament erscheint und das Wort nimmt, wird die Szene zur Arena.

So bergehoch wie diesmal hatten sich die Schwierigkeiten wohl kaum jemals noch gehäuft. Die Klagen und verhängnisvollen Fehler der deutschen Auslandspolitik werden kaum mehr bemerkt, weil die Schwierigkeiten der inneren Situation alle Aufmerksamkeit auf sich lenken. Der Block, das künstlich gefügte Postament, auf dem der Kanzler seit mehr als zwei Jahren balanciert, liegt in Scherben; das Zentrum triumphiert; die gehätschelte agrarische Rechte geht ohne Rücksicht auf die Person des Reichskanzlers und die Autorität der Regierung bei der Beratung der Reichsfinanzreform ihren eignen Privatgeschäften nach. Eine Regierung, die nicht zugeben will oder kann, daß die Reichsfinanzreform in der Hauptsache ein neues Geschäft für die Großgrundbesitzer wird, ist in Gefahr, von der konservativen Opposition im Sandumdrehen beseitigt zu werden. Schon macht die „Deutsche Tageszeitung“ „Nur zum Kampfe“, die „Kreuzzeitung“ versichert, daß die „fast unüberwindliche Sprengung des Blocks auf die Eigenart seiner Führung durch die Regierung zurückzuführen“ sei, und droht, zunächst bei der Erledigung des Marine-Etats mit unangenehmen

Weiterungen. Die Regierung Bülow kann gegen die Konservativen schon deshalb nichts Ernstes unternehmen, weil die Konservativen viel zuviel wissen.

Die Situation, in der sich Bülow am Tage der Staatsberatung im Reichstag findet, ist mit einem Wort einfach scheußlich. Ein anderer Minister in einem andern Parlament würde die Debatte nur noch als Gelegenheit betrachten, sich einen guten Abgang zu sichern. Bülow denkt aber zunächst nicht daran, seinen Abschied zu nehmen, sondern überlegt, durch welchen neuen Trick er wieder in die Höhe kommen könnte. An Virtuosenriffen wird er es nicht fehlen lassen dürfen. Ob sie diesmal helfen werden und für wie lange ist eine andre Frage. Schließlich wird ja einmal der Tag kommen, wo alle die kleinen Künste am großen Ernste der Ereignisse scheitern und die Hand des Schicksals unter das bunte Reichskapitel Bülow den Schlußstrich zieht. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 29. März 1909.

Krautschau und Benzindroschken.

Der Reichstag beriet am Sonnabend zunächst den Etat des berühmten Klages an der Sonne, oder prosaischer gesprochen, des auf 99 Jahre gepachteten Krautschau. Genosse Ledebour wies in einer mit Humor und Satire gewürzten Rede die völlige Nutzlosigkeit der Verbeibaltung dieser Pachtung nach. Oberlehrer-Keimfreund Eichhoff spielte wieder einmal den freiwilligen Regierungskommissar und entwickelte ein Talent zur Schömalerei, das nicht einmal von den sonst auf diesem Gebiet auch allerhand leistenden Berufskollegen des freijünnigen Stollenprofessors, dem national-liberalen Gymnasial- und Kolonialprofessor Görde erreicht wurde. Einen ganz besonderen Aufschwung Krautschaus verspricht man sich von einer Fährlichpreis für strebsame Chinesen, die in Tsingtau errichtet werden soll.

Das Automobilgesetz wurde in dritter Lesung angenommen. Obwohl das Gesetz, wie Genosse Stadthagen nachwies, die allerbedenklichsten Lücken und Mängel aufweist, stimmte unsere Fraktion doch für dasselbe, da es immerhin einen Fortschritt gegenüber dem bestehenden Zustand bedeutet.

Aus dem Dreiklassenparlament.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Sonnabend den Gesetzesentwurf über die Haftung des Staates und anderer Verbände für Amtspflichtverletzungen von Beamten bei Ausübung der öffentlichen Gewalt debattiert in dritter Lesung an. Dann wurde ein Gesetzesentwurf, der das Grundkapital der Zentralgenossenschaftskasse von 50 auf 75 Millionen Mark erhöht, unverändert angenommen. Der konservative Abg. Meyenschein meinte, daß eigentlich der Kasse noch mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden müßten, um bei der Frage der Entschuldung des ländlichen Besitzes in einem erheblicheren Maße mitwirken zu können. Auch das Zentrum trat für eine Unterstützung notleidender Grundbesitzer durch die Preußenkasse ein. Nur der Freijünnige Dr. Crüger wollte davon nichts wissen, der in der Erhöhung des Kapitals einen weiteren Vorstoß gegen die Selbstverwaltung der Genossenschaften sah. Nachdem man noch eine Weile sich darüber hin und her gestritten hatte, ob die Preußenkasse ihre Aufgaben erfüllt hat oder nicht, nahm man die Erhöhung des Kapitals an und vertagte sich auf Montag. Die Etats der direkten und indirekten Steuern sowie des Finanzministeriums stehen auf der Tagesordnung. —

Hundert Jahre Polizei.

Vor einigen Tagen hat Berlin ein großes Jubiläum gefeiert. Der preussische Minister des Innern war ausgerückt, alle Ministerien sandten Gratulanten. Die Schar der offiziellen Gratulanten war so groß, daß ein großer Saal sie nicht fassen konnte.

Freilich, es war eine große Stunde: das Berliner Polizeipräsidium feierte die hundertste Wiederkehr seines Gründungstags. Das Jubelfest der Polizisten war nicht ergänzt durch Trauerveranstaltungen der armen, Tag und Nacht, in allen Lebenslagen, zu Wasser und zu Lande übermächtigen und regierten Preußen.

Doch das Geburtstagskind ließ sich nicht nur bejubeln und beloben, es sagte auch sehr schön auf, was es alles kann und tut. Ein statistischer Festredner ließ tief bliden. Vor nicht ganz 80 Jahren bestand das ganze Beamtenpersonal der Berliner Polizeidirektion aus 51 Köpfen, heute sind es ungefähr zwanzigmal mehr. 965 Beamte, das Miesener

der Schulente nicht gerechnet. Diese nahezu 1000 größeren und kleineren Polizeiregenten erledigen täglich 25 000 Akten! Darunter sind 12 000 verhältnismäßig „harmlose“ Sachen, die sich auf das polizeiliche Meldewesen beziehen. Jeder Fremde, der länger als 8 Tage in Berlin war, weiß, wie lästig er die ewige Regiererei zu spüren kriegt.

Aber die 12 000 Meldungsgeheften abgerechnet, erledigt die Polizeidirektion Berlin täglich noch immer 13 200 neue Sachen! Das ergibt in 365 Tagen 4 818 000 Akten!! Da Berlin mit der Umgebung nur etwa 3 Millionen Einwohner hat, kommen im Durchschnitt alljährlich auf jeden Einwohner Berlins mehr als anderthalb Anfragen und Befragungen durch die Polizei. Bedenkt man, daß unter den 3 Millionen Einwohnern ein paarmal hunderttausend Kinder und ebenso viele alte Frauen, Kranke, Greise, in deren Häuslichkeit die Polizei doch nur selten einzubringen vermag, so ist die Zahl der durchschnittlichen polizeilichen Befragungen, denen der erwachsene Berliner ausgesetzt ist, noch viel größer. Mindestens zweimal im Jahre hat der normale Berliner aus irgendeinem Anlaß die Polizei auf dem Halbe . . .

Man begreift die Guldigung der Minister, die Zufriedenheit der Junker. Auf keinem Flecken Erde wird so vielseitig, so gründlich, so umfassend regiert, will sagen: gestraft. Zum Dank haben die Berliner am Jubiläumstag kräftig illuminiert. Da aber einige unbotmäßige Untertanen sich weigerten, das große Polizeifest mitzufeiern, so haben sie zu Ehren des schönen Tages hoffentlich inzwischen ihr Strafmandat wegen groben Unfugs zugesellt erhalten . . .

Der Friede gesichert.

Der Sonntag hat uns im Orient den Frieden gebracht. Zwischen Serbien und Oesterreich gibt es keinen Krieg. Die westeuropäische Welt braucht vor den Kriegen, die diesem Kriege folgen konnten, nicht mehr zu bangen. Rußland hat in zwölfster Stunde den serbischen Bruder im Stiche gelassen. Es hat der Annexion Bosniens vorbehaltlos zugestimmt und auf das Urteil der Konferenz verzichtet. Es hat getan, was Oesterreich verlangte.

Serbien schickt heute seine Reserven nach Hause. Es rüstet ab und wird die Note abschreiben und nach Wien schicken, die ihm von den Mächten vorgeschrieben wird und die nichts enthält, was Mehrenthal verletzen könnte.

Serbien hat mehr getan: es hat über Sonntag seinen Kronprinzen gewechselt. Der Mörder Georg hat seine Ansprüche im Kronrat aufgegeben und die Skupschina hat seinen offiziellen Bericht zur Kenntnis genommen. Die serbische Kriegspartei rebelliert darob zwar, aber allein und ohne weitere serbische Hilfe kann sie nicht einmal eine kleine Hand ins Feld führen.

Es ist also zu konstatieren, daß der österreichische Minister Mehrenthal — zuletzt gegen den englischen Widerspruch — seinen Willen durchgesetzt hat. Nicht aus eigener Kraft, sondern gestützt sowohl durch Büllows bedingungsloses Eintreten wie durch die ohnmächtige Schwäche der russischen Panlawisten, die wohl viele große Worte im Munde, aber keine Kopfen in der Tasche haben.

Bülow wird über diese Wendung besonders erfreut sein, denn am heutigen Montag soll im Reichstag das Auswärtige beraten werden. Und da kann und wird er den Reichsboten gleich jagen: Seht, welchen Erfolg meine Politik der unbedingten Bündnistreue gehabt hat. Ja, viel Glück muß der Agrarierliebhaber haben, und wenn er nicht genug daran hat, korrigiert man schnell das fehlende hinzu. Denn die plötzliche Wendung sieht arg nach einer bestellten Korrektur aus. Immerhin, er wird sich wieder in Positiv stellen und die bürgerlichen Mannen werden begeistert Bravo! rufen, womit allerdings der Block noch nicht wieder geleimt und die Nachlasssteuer noch nicht erledigt ist. —

Ein Triumph der Arbeiterklasse.

Aus Paris wird uns geschrieben:

Die verführte Rache der Besiegten hat mit einer Vervollständigung ihrer Niederlage geendet. Aus der ohnmächtigen Konfusion der Kammerverhandlungen vom Freitag, die mit dem parlamentarischen Siege der Regierung endete, ergab sich unsehbar ihre wirkliche Niederlage. Die Bourgeoisie und ihre Regierung hatten sich gründlich über ihre Macht getäuscht. Sie hatten geglaubt, Rache für ihre Niederlage nehmen zu können, um durch den gewalttätigen Wortbruch sich mit dem Scheine der Macht zu umgeben.

Die Bourgeoisie hat sehr wohl begriffen, daß mit dem Siege der freikundigen Postbeamten sich eine neue Ordnung der Dinge vorbereitet. Sie hat begriffen, daß sie künftig ihre Geschäfte nicht mehr ungehindert in den Ministerkabinetten

Der Konflikt in der Bauheuer Waggonfabrik ist durch ein Uebereinkommen der streikenden Stellmacher mit der Direktion aufgehoben.

Ferien für Gewerkschaftsangehörige. Die „Münchener Post“ berichtet kürzlich aus einer Sitzung des Münchner Gewerkschaftsrates...

Provinz und Umgegend.

Salze, 29. März. (Höhere Steuern) gibt es im nächsten Jahre nicht; der Voranschlag des Etats für 1909 bietet zwar kein erfreuliches Bild...

Offiziersleben, 29. März. (Stadtverordneten-Sitzung.) Der Kämmerer hat folgende Beschlüsse gefasst: Einnahme: Allgemeine Verwaltung 1896 Mark...

Schönebeck, 29. März. (Jugend-Bildungs-Aussch.) Am Donnerstag, abends 8 Uhr, findet im „Bürgerhaus“, Breiter Weg 57, ein Lichtbilder-Vortrag statt...

Freitags. Die 19-jährige Maria Köhler wurde dem Tod durch Ertrinken.

Gewerbe-Fachschule. Bei der Einlösung der Schüler sind im Nebenraum eine Anstellung der gelehrten Arbeiter...

Freitag, 29. März. (Am Dienstag) nachmittags 3 1/2 Uhr, findet im Rathaus eine öffentliche Gemeindevorstandssitzung statt.

Freitag, 29. März. (Eine Stadtverordneten-Sitzung) findet am Dienstag nachmittags 4 Uhr statt.

Meber 100 (Lund Batter) hat vor einigen Tagen von hiesigen Behörden gelehrt worden.

Der junge Mann machte sich dadurch verdächtig, daß er auffallend oft Ringe, die er den Briefen entnahm, verschluckte.

(Sonntagsfahrten an Wochentagen) werden nach einer Mitteilung der Eisenbahndirektion in der Zeit vom 1. April bis 15. Oktober in Halberstadt an den Mittwochnachmittagen für die 2. und 3. Klasse nach Gertrode veranlagt.

(Barrikadengefichter.) In der Halberstädter Chronik für die Zeit von 1801 bis 1850, die jetzt in Buchform erschienen ist...

Nachdem sie die furchtbaren Ereignisse in Neapel und dem übrigen Italien herbeigeführt hatten, gelang es ihnen vollkommen zu Paris am Schlußtage mit der aufgeschalteten Arbeiterklasse...

Der Herr Verfasser scheint als Quellenmaterial Anecdoten und ausschließlich reaktionäre Blätter benutzt zu haben, sonst könnte er dieses tausendmal widerlegte Märchen von den Ausländern...

Sandau, 29. März. (Am Deichbruch bei Berge) und seiner Umgebung wechseln frohe Zuversicht mit geheimem Bangen ab. Wird der neue Deich der anstehenden Flut standhalten oder nicht?

Schönebeck, 29. März. (Jugend-Bildungs-Aussch.) Am Donnerstag, abends 8 Uhr, findet im „Bürgerhaus“, Breiter Weg 57, ein Lichtbilder-Vortrag statt.

Schönebeck, 29. März. (In einem Kurzus von sechs Vortragsabenden) hat hier Genosse May Schütte aus Berlin die Weltgeschichte in den Hauptzügen ihrer Entwicklung behandelt.

Schönebeck, 29. März. (Wißwände.) In der Radiatorenfabrik herrschen unangenehme Wohn- und Arbeitsverhältnisse. Am schlimmsten ist es in Sandhütten.

Seehausen (Kinnert), 29. März. (Einen unfreiwilligen Beitrag) für die Lieberichswannen mußte hier eine von auswärtig zugewandene Köchin leisten.

Stahlfeld, 29. März. (Hinweis.) Von der Firma H. Robert, hier, Hammerstraße 5, liegt ein Prospekt für die Sefer in Stahlfeld und Umgegend bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Kontrollersammlungen im Freie Wapleben.

Zum Erscheinen sind verpflichtet und werden nur hierdurch benachrichtigt:

- 1. Die Dispositionsinhaber.
2. Die Dispositionsinhaber (Jahresklassen 1906-1908).
3. Die Dispositionsinhaber (Jahresklassen 1909-1910).
4. Die Dispositionsinhaber (Jahresklassen 1911-1913).

bornmittags 9 Uhr. — Groß-Offiziersleben (nur Mannschaften der Provinzial-Infanterie) Freitag, 2. April, bornmittags 10 1/2 Uhr.

Weserhüfen, „Goldenes Schiff“, für Fernersleben (nur Mannschaften der Provinzial-Infanterie) Sonnabend, 3. April, bornmittags 8 1/2 Uhr.

Klein-Offiziersleben, für Groß- und Klein-Offiziersleben, Klein-Offiziersleben, Dienstag, 6. April, bornmittags 10 1/2 Uhr.

Dobendorf, für Dobendorf, Behendorf, Sohlen Mittwoh, 7. April, bornmittags 9 Uhr.

Langenweddingen, für Wahrensdorf, Osterweddingen, Guldorf Mittwoh, 7. April, nachmittags 1 1/2 Uhr.

Westergegn, für Westergegn, Eigerleben (nur Ersatzreservisten) Mittwoh, 14. April, nachmittags 2 30 Uhr.

Egeln, für Egelndorf, Karthun Donnerstag, 15. April, bornmittags 9 1/2 Uhr.

Seehausen, für Seehausen Freitag, 16. April, bornmittags 10 Uhr.

Wanzleben, für Wanzleben Freitag, 16. April, bornmittags 8 1/2 Uhr.

Gerichts-Zeitung.

Landgericht Magdeburg.

Sitzung vom 27. März 1909.

Ein Messerschärfer. Der Arbeiter Ernst Admann zu Schrotzberge, geboren 1883, wollte in der Nacht zum 18. Oktober 1908 nachmals in die Walfische Restauration gehen...

Verteidigung. Der Schuhmachermeister Karl Langhorr zu Wiedern, geboren 1853, beleidigte am 11. Dezember 1908 den Nachtwächter Jahn im Magistratsbureau durch Schimpfreden...

Diebstahl und Gehelei. Der Arbeiter Otto Schmidt, geboren 1889, und der Maurer Hermann Henneberg, geboren 1890, zu Frohe stiegen in der Nacht zum 18. Dezember 1908 in den Hof eines Expeditionsgeheleis zu Schönebeck...

Unterschlagung. Der vorbestrafte Tischler Lino Stranz zu Berlin, geboren 1855, lebt von seiner Ehefrau getrennt, für die im Jahre 1893 bei der hiesigen Regierungshandkasse 987,50 Mark Erbschaft hinterlegt wurden.

Landgericht Halberstadt.

Sitzung vom 27. März 1909.

Lohnabzüge. Weil ihm sein Dienstherr zweimal je 3 Mark für die Feiertage von Lohn abgezogen hatte, glaubte der Knecht Karl Böhm aus Gröningen sich dafür Ersatz verschaffen zu können.

Diebstahl. Der Arbeiter Gottlieb Kaprietz und der vorbestrafte Bergmann Friedrich Otto, beide aus Offiziersleben, haben im August und Oktober vorigen Jahres aus einem Gartenhaus in Offiziersleben verschiedene Gegenstände entwendet.

Schlagerei. Vom Schöffengericht in Offiziersleben sind die beiden Knächte August Wanzke und Lorenz Gopler aus Offiziersleben wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung mit je 3 Tagen Haft bestraft.

Körperverletzung. Der vorbestrafte Arbeiter Gustav Siebel aus Halberstadt ist vom hiesigen Schöffengericht wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung mit 20 Tagen Gefängnis bestraft.

noch etwas mehr „bot“, als der Abend im Mozartsaal zu Berlin, erteilte Papst Alexander 6. folgenden Gnadenbefehl: „Motu proprio Allen Christgläubigen, die am heutigen Feste von Allerheiligen (1. November) der feierlichen Messe beiwohnen, die unserer geliebter Sohn Antonius, Kardinalbischof von Santa Praxedes, am Hochaltar der Basilika der Apostelfürsten feiert, verleihe wir in der gewöhnlichen Form sieben Jahre und sieben Quadranten Ablass.“ Ob der „Ablass“ sich auch auf Bezugsalter und Teilnehmer des vorhergegangenen „Schönheitsabends“, Papst und Kardinäle, erstreckt, jagt der Chronist nicht. Goffen wir es!

Die Frauen auf der Balkanhalbinsel. Im südlichen Teil ist die Stellung der Frau dem Manne gegenüber recht untergeordnet. Die Erziehung der verschiedenen Völkerschaften, sei es in Serbien, Bosnien, in Montenegro, in der Herzegowina oder in Albanien, beruht auf der Strafe der kämpfenden Männer. So war es von jeher der Ehrgeiz eines jeden, recht viel Söhne zu haben. Nach heute wird die Geburt einer Tochter als ein Unheil angesehen. Es heißt dort: „Du kennst deinen Sohn verheiratet, wohin du willst; du mußt deine Tochter dahin verheiraten, wohin du kannst.“ Der Frau liegen unzählige Pflichten ob. Drei Tage nach der Geburt ihres Kindes muß sie wieder ihre Arbeit verrichten, Wasser und Holz tragen. Brot darf sie aber erst baden nach ihrem Kirchgang. Geht die Serbin hinaus aufs Feld zur Arbeit, so nimmt sie die hölzerne Wiege auf ihren Rücken, und die Frau schleppt Sachen und das Kind. Dafür rühmen sich die Männer, daß sie nie einer unter ihnen arbeitenden Frau ein Leid antun. Der Frauenmord gilt ihnen als schwerstes Verbrechen. Wegen der Sicherheit, die man den Frauen angedeihen läßt, werden sie auch vielfach da als Botinnen, Einkäuferinnen und Verkäuferinnen benutzt, wo es für den Mann eine Gefahr bedeutet. Die Frauen sind befreit von Blutsfunden und der Vendetta.

Eingegangene Druckschriften.

Der Kunstwart (Verlag von Georg D. W. Callwey, München, vierteljährlich 4 Mark) brachte eben mit dem 2. Märzheft das 12. Heft seines 22. Jahrgangs heraus. Es enthält folgendes: „Am Lebensquell“. Vom Arbeitsauschuss des Dürerbundes. — Was vom Autoquell“. Von Paul Schulze-Kaumburg. — Leseblätter: Aus dem Dürerbundbuch „Am Lebensquell“. — Rundschau: „Berachtet den Dürerbund“. — Reduktion (Kalkschmidt) — Französische Klassiker (H. v. Schol). — Die stereotypen Wiederholungen in der erzählenden Poesie (E. Spitteler). — Das Inferat (Avenarius) — Berliner Theater (Fr. Dösel). — Dresdner Theater (Avenarius) — „Fürstentzerte“ (Watta). — Hüllige Noten (Watta). — Chopin 100. Geburtstag — Klünger — Brahmsdenkmal (Avenarius) — Hans von Marées (E. Bender) — Tafelsilber (Avenarius) — Gesangbücher — Die Erhaltung unserer Tierwelt (H. Löns) — Zahlen, die sprechen — Politische Reise — „Schwabing“ (W. Rath) — Der Kaiser und das deutsche Erblaster (Honus) — Ein Trommelautomat? (Watta) — Schäferelbimorde (H. Tönnies) — Ratgeber-Verantwortung — Bilder (H. v. Schol). — M. D. Runge, Aufschnitt aus dem „Morgen“; R. Sied. und Noten: M. Klünger, Zwei der weiblichen Figuren vom Brahmsdenkmal; M. Klünger, Zwei der weiblichen Figuren vom Brahmsdenkmal; zwei Abbildungen zu dem Beitrag: „Zwölf Abteilungen zu dem Beitrag: „Gejangbücher“ — D. Schoed, Die Kapelle; Die Verlassene. Das dumme Nadel (Schwedisches Volkslied).

Marktberichte.

Magdeburg, 27. März. (Nützliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 Kilo netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen englischer gut 220—226, mittel —, do. Kolben Sommerdo. Sommer gut 220—226, mittel —, do. Kolben Sommerdo. Sommer gut 165—170. — Gerste hiesige Ehehaltergerste gut 193—205, feinste über Notiz, hiesige Landgerste gut 190—195, ausländische Futtergerste gut 137—139. — Hafer inländischer gut 178—183. — Mais runder gut 165—168.

Magdeburg, 27. März. Die heutigen Marktpreise waren: Erbsen, gelbe zum Kochen 22,00—28,00. Speisebohnen (weiße) 22,00 bis 34,00. Linzen 20,00—36,00. Kartoffeln 5,00—7,00. Nichtstroh 4,00—4,50. Krummstroh 2,50—3,50. Heu 5,50—6,50. Alles für 100 Kilo. Knochenfleisch im Großhandel 0,98—1,28, von der Keule 1,60—1,80. Bauchfleisch 1,40—1,50. Schweinefleisch 1,50 bis 1,80. Kalbfleisch 1,40—1,70. Hammelfleisch 1,30—1,60. Speck (geräucherter) 1,60—1,80. Eibutter 2,50—2,70. Alles für 1 Kilo-gramm. Eier für 60 Stück 4,00—4,60.

Wasserstände.

+ bedeutet über. — unter Null.					
Vier, Eger und Moldau.	25. März	26. März	27. März	28. März	29. März
Jungbunzlau	+ 0.80	+ 0.70	0.10	—	—
Baum	+ 2.46	+ 2.26	0.20	—	—
Budweis	+ 0.90	+ 1.10	—	0.20	—
Prag	—	—	—	—	—
Unstrut und Saale.					
Straßfurt	+ 2.75	+ 2.45	0.30	—	—
Weißenfels Unt.	+ 3.24	+ 2.98	0.26	—	—
Trotha	+ 5.04	+ 4.82	0.22	—	—
Alleben	+ 5.20	+ 4.84	0.36	—	—
Bernburg	+ 4.26	—	—	—	—
Kalbe Oberpegel	+ 3.22	—	—	—	—
Kalbe Unterpegel	+ 4.68	—	—	—	—
Elbe.					
Deßau, Muldenbr.	+ 2.23	+ 2.48	—	0.25	—
Saale.					
Barby	+ 2.10	+ 1.62	0.48	—	—
Brandeb.	+ 2.15	+ 2.30	—	0.15	—
Melmit	+ 2.68	+ 2.48	0.20	—	—
Leitmeritz	+ 2.72	+ 2.95	—	0.23	—
Müßitz	+ 3.45	+ 3.80	—	0.35	—
Dresden	+ 1.77	+ 2.05	—	0.28	—
Lorgau	+ 4.25	—	—	—	—
Wittenberg	+ 4.10	—	—	—	—
Koßlau	+ 4.17	—	—	—	—
Barby	+ 4.54	+ 4.59	—	0.05	—
Schönebeck	+ 4.25	—	—	—	—
Magdeburg	+ 4.20	+ 4.14	0.06	—	—
Zangermünde	+ 4.34	—	—	—	—
Wittenberge	+ 3.72	+ 3.95	—	0.23	—
Broda-Ödmig	+ 2.76	+ 3.02	—	0.26	—
Lauenburg	+ 2.66	+ 2.90	—	0.24	—

Aus dem Geschäftsverkehr.

Bestbewährte gesunde und magen-darmkranke **Kufeké** Nahrung für: schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Große Auswahl in **Jugendweihekarten** mit Versen von Uhlich und Dr. Kramer sowie auch **Konfirmationskarten** empfiehlt **Buchhandlung Volksstimme, Große Münzstraße 3.**

Zigaretten-Spezialitäten zum Wiederverkauf **Belinda & Trumpf** anerkannt gute 5 Pf. **H. Dachenhausen, Peterstrasse 22. 3971**

Auf Abzahlung ohne Zinsen **Möbel** für 1 Zimmer Anzahl. 10 Mk. für 2 Zimmer Anzahl. 20 Mk. für 3 Zimmer Anzahl. 25 Mk. für 4 Zimmer Anzahl. 40 Mk. 3801
Einzeln Erhältlich, Anzahlung von 5 Mk. an. **Anzüge und Paletots** für Herren und Knaben. Damen-Jackets u. -Kragen, Manufakturwaren jeder Art, Schuhe für Herren und Damen, Teppiche, Portieren, Gardinen etc. in großer Auswahl. Ein jeder Möbelkäufer erhält bei einer Anzahlung von 10 Mk. an **2 grosse Wandbilder gratis.**

Nachweislich grösstes Möbel- und Waren-Kredithaus ersten Ranges am Platze **S. Osswald** Waren-Kredit-Geschäft **Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14-15, I.** Knaben, welche ihr Konto belegen haben, und Besuche erhalten Kredit ohne Anzahlung. **Kinderwagen von 5 Mk. an.**

Wer braucht S.M.U. Praktische Hausfrauen, Autoritäten der Kochkunst, Fachleute und Kenner, kurz alle, die den Wert und die Wohlfeilheit der beiden Delikatess-Margarine-Spezialitäten **Siegerin und Mohra** als beste existierende Butter-Ersatzmittel erkannt haben. Gleicher Fettgehalt, gleiche Verdaulichkeit, gleicher Geschmack und gleiches Aroma wie Naturbutter! Ueberall erhältlich. Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr, A.-G. Altona-Bahrenfeld.

Globus Putzextrakt ist der **beste sparsamste** und deshalb **billigste** Metall-Putz der Welt.

Jugendweihe- und Konfirmations-Karten Oftertüten Schulartikel. **Paul Günther** Papierhandlung 4185 Halberstädter Str. 48.

Grammophone, Phonograph., Uhren, Goldwaren usw. Hermann Möller M.-Buckau, Schönebecker Str. 107a Begründet 1874. 3891 Prämiert mit d. Silbernen Medaille.

Billigste, selbstgestrickte **Strümpfe** erhält man bei **F. March, Breitenweg 93, I.** **Knab. furn. Schrank . 48.00 Knab. furn. Vertike . 48.00 Knab. furn. Pfeilerschr. 26.00 Knab. furn. Tisch . 18.00 Knab. imit. Spiegel v. 3.00 an Bettstellen . . . v. 18.00 an Diwan 36.00 Stühle 4.00** **O. Schüler** Tischlerei, Vogelgreifstraße 6.

Bernstein-Fußboden-Lackfarbe in allen Farben, schnell trocknend, von größter Haltbarkeit, fein Rechlleben 4155 **I. Qualität:** 5 Pfd. 4.00 Mk., 2 Pfd. 1.70 Mk., 1 Pfd. 90 Pf. inkl. Bürste, ausgewogen 1 Pfd. 80 Pf., bei 5 Pfd. 75 Pf. **II. Qualität „Konkurrenzmarke“:** 2 Pfd. 1.50 Mk., 1 Pfd. 80 Pf. inkl. Bürste, ausgewogen 1 Pfd. 65 Pf., bei 5 Pfd. 60 Pf. **Sämtliche Sorten Oelfarbe, trocken und in Oel gerieben. Alle Sorten Pinsel.** **Reichsadler-Drogerie Max Ernsting** Jakobstraße 6, Fernsprecher 3281.

DEUTSCHLAND-FAHRRAD-WERKE **Millionen Radfahrer** rühmen die Güte und Preiswürdigkeit des **Deutschland-Rades** der bewährtesten deutschen Marke! **AUGUST STUKENBROK, EINBECK** Altes u. größtes Fahrradhaus Deutschlands.

Jeder Käufer erhält ein nützliches Geschenk!

S heute Dienstag nachmittag 4 Uhr **Eröffnung**
 unserer der Neuzeit entsprechend eingerichteten, bedeutend vergrößerten Lokalitäten

Sudenburg, Halberstädter Straße Nr. 119
Bazar-Magdeburg
 Ecke der Jakobs- und Peterstraße.

Wilhelmstadt
 Gr. Diesdorfer Straße 29

Gr.-Otterleben
 Breite Straße 5

Cracau
 Nr. 1 Thiemstraße Nr. 1

Neustadt, J. Brillés
 Lüneburger Straße 118 u. 20

4133

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster!

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster!

Jeder Käufer erhält ein nützliches Geschenk!

Schularartikel empfiehlt die Buchhandlg. Volksstimme

Gärtnerlehrlinge sucht unter günstigen Bedingungen. Berth. Weise, Gärtner-Bej., M.-Cracau

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter: Nachruf.

Einladung!
 Meine für die Sommer-Saison außerordentlich reichhaltige **Modellhut-Ausstellung** ist eröffnet und lade ich zu deren Besichtigung ein. Gleichzeitige empfehle ich überaus reicher Auswahl **elegante garnierte Damen- u. Kinderhüte** vom einfachsten bis zum feinsten Genre zu billigen Preisen.
Selma Typky Schmidstr. 47

Reisekörbe kauft man direkt von Fabrik **Wilhelm Mahnke** im 50. Lebensjahr. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. 4217. **Der Vorstand.**

Wilhelm Mahnke im 50. Lebensjahr. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. 4217. **Der Vorstand.**

Sonnabend nachm. 4 1/2 Uhr verstarb nach kurzer Krankheit unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, mein lieber Mann 1894

Wilhelm Mahnke im Alter von 49 Jahren. Dies zeigen allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um püßes Beileid an **Klara Krüger** geb. Pflanz im Alter von 33 Jahren. Dies zeigen mit der Bitte um püßes Beileid tiefbetrübt an **Wilhelm Krüger u. Kinder.** Die Beerdigung findet am Dienstag mit 2 Uhr von der Leichenhalle des Neustädter Friedhofs aus statt. 1893

Zodesanzeige. Freitag nach 11 1/2 Uhr starb nach kurzen, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter **Klara Krüger** geb. Pflanz im Alter von 33 Jahren. Dies zeigen mit der Bitte um püßes Beileid tiefbetrübt an **Wilhelm Krüger u. Kinder.** Die Beerdigung findet am Dienstag mit 2 Uhr von der Leichenhalle des Neustädter Friedhofs aus statt. 1893

E. des Kriminalsohwamms Friedr. Angelfein, Frida, E. des Arbeiters Hermann Bohnis, Martha, E. des Tischhändl. Theodor Beutler, Dora, E. des Sergeanten Louis Hübsher, Elisabeth, E. des Sergeanten Herrn Haase, Wilhelm, S. des Buchdr. Wilhelm Werner.
Todesfälle: Schuhmachermeister, Präbendat Louis Kunze, 79 J., Martha, E. unehelich, 1 J., 2 M., 6 J., Witwe Dorothee Bohlmann geb. Pape, 68 J., 6 M., 11 J., Witwe Elisabeth Wäckeropp geb. Feurich, 68 J., 7 M., 28 J., Schiffer August Berger, 68 J., 12 J., Auguste geb. Hahn, Ehefrau des Schlossers Albert Wefer, 54 J., 3 M., 24 J., Martha, E. unehelich, 1 J., 2 M., 6 J., Werner, S. des Tischlers Hermann Gebroth, 4 M., 11 J., Paul, S. des Art. Adolf Müller, 2 M., 21 J., Otto, E. unehelich, 11 M., 26 J., Elisabeth, E. unehelich, 1 M., 6 J.

Sudenburg, 27. März. Aufgebote: Postbote Paul Theodor Perch hier mit Johanne Friederike Pauline Probst in Bernrode. Schmied Friedrich Wilhelm Karl Kunz hier mit Marie Deker in Schlanted. Handlungsgärtner Richard Kleinhardt hier mit Emma Maerz hier. Schlosser Willi Friedr. Gust. Wöhren hier mit Verta Wöhren in Schlanted. Depot-Bezieldweibel Joseph Schild hier mit Marie Hedwig Groffe in Lorgau. Werkst.-Schreiber Robert Willi Werbold hier mit Alwine Frida Schlemmerneher in Groß-Müßlingen. Schlosser Hermann Hohenstein hier mit Martha Weich in Blankenburg.
 Eheschließungen: Raffin-Paul Gugl mit Martha Könnede. Handlungsbeamter Harri Schneider mit Erna Schreiber. Kaufmann Erich Pahl mit Henri Deppe. Schriftf. Heiner Willi Schilling mit Minna Kühne. Oberlehrer Paul Schaller mit Hedwig Wiegang. Buchhalter Max Handorf mit Ella Brieme.
 Geburten: Kurt, S. des Buchbinders Karl Rebban. Heinz, S. des Gärtners Robert Mannschageria. E. des Photographen Oskar Thomas. Rudolf, S. des Fleischer's Adolf Meßring. Elisabeth, E. des Art. Albert Jatroch. Georg, S. des Tanzlehr. Maximilian Ulrich. Fritz, E. des Bw. Marie Müller geb. Hoch-Engelstein. Frida, E. des Privatmanns Heimr. Friedr. Funtke in Preßler, 73 J., 8 M., 4 J.

Westerhüfen. Aufgebote: Fleischer Gustav Emil Michaelis in Magdeburg mit Emma Wilhelmine Peterjohn hier. Fabrikarb. Karl Paul Gustav Perch hier mit Luise Clara Rogge in 4 M., 4 J. Witwe Dorothee Bohlmann geb. Pape, 68 J., 6 M., 11 J. Witwe Elisabeth Wäckeropp geb. Feurich, 68 J., 7 M., 28 J. Schiffer August Berger, 68 J., 12 J. Auguste geb. Hahn, Ehefrau des Schlossers Albert Wefer, 54 J., 3 M., 24 J. Martha, E. unehelich, 1 J., 2 M., 6 J. Werner, S. des Tischlers Hermann Gebroth, 4 M., 11 J. Paul, S. des Art. Adolf Müller, 2 M., 21 J. Otto, E. unehelich, 11 M., 26 J. Elisabeth, E. unehelich, 1 M., 6 J.

Sudenburg, 27. März. Eheschließungen: Arbeiter Karl Holze mit Selma Weinede. Gärtner Otto Nütz mit Luise Siebert gen. Anger. Kutscher Gottlob Weitz mit Witwe Gütz geb. Bartaune.
 Geburten: Elisabeth, E. des Fabrikarbeiters Bertold Mehrmann. Rudolf, S. des Tischlers Hermann Wolff. Margarete, E. des Gütterbodenabfertigers Emil Kühne. Kurt, S. des Eisenbahnarbeiters Leopold Carius. Karl, S. des Schneiders Karl Panje.
Todesfälle: Kurt, S. des Eisenbahnarbeiters Leopold Carius, 6 1/2 Stunden. Margarete, E. des Milchhändlers Rudolf Wolfrath, 16 J., 4 M., 15 J. Modellstecher August Meßring, 60 J., 9 M., 15 J. Kaufmann Karl Wismardowitsch, 60 J., 3 M., 11 J. Johanna Dreweß geb. Ernst, 57 J., 4 M., 13 J.

Sudau, 26. März. Eheschließung: Sattler Hermann Henzel mit Helene Meyer.
 Geburten: Kurt, S. des Schlossers Walter Stübigen. Karl, S. des Schlossers Karl Köhler.
Todesfälle: Walter, S. des Eisenbahn-Hilfsbremsers Hermann Weisler, 2 M., 6 J.

A. Typky
 Magdeburg-Neustadt, Schmidstraße 40a.
Möbel, Spiegel u. Polstertwaren
 in größter Auswahl, reell und preiswert, zu den günstigsten Bedingungen. — Auch auf Zeitzahlung.
Grosses Lager fertiger Särge
 in allen Größen. 3379

Konfirmanten-Hüte
 von 1.25 Mark an - in großer Auswahl
Herren-Hüte
 von 2.25 Mark an empfiehlt
Three Shillings Hat
Breitweg 159, im Ulrichsbogen.

Al. Gärten am Sternengelände und am neuen Sudenburger Friedhof zu verpachten. Wilh. Lehmann, Fürst-Leopold-Str. 9

billig bei **Zöpfe! Süders** Wilhelmstr. 5.

Altes Gold u. Silber kauft und nimmt z. d. höchst. Preis in Zahlung R. Quindt, Heym. W. Fagelstraße 23

Trauer Hüte Blusen Röcke Schleier Flore Handschuhe etc.

Lange & Münzel
 51a Breitweg 51a

Arbeiter-Nofiz-Kalender
 1909

Ges. 60 Pf. Porto 10 Pf.

Ein schöner Kalender, ein unentbehrliches Bandhelferwerk für alle in Partei und Gewerkschaften organisierten Arbeiter.

Der diesjährige Kalender enthält u. a.: Die Verhandlungen 1907 und die Verhandlungen. — Die Ereignisse des Monats. — Die Verhandlungen der Gewerkschaften. — Die Gewerkschaften Deutschlands. — Die Gewerkschaften Österreichs. — Die Gewerkschaften der Schweiz. — Die Gewerkschaften der Türkei. — Die Gewerkschaften der Balkanländer. — Die Gewerkschaften der Westindien. — Die Gewerkschaften der Ostindien. — Die Gewerkschaften der Südsee. — Die Gewerkschaften der Nordsee. — Die Gewerkschaften der Mittelmeerländer. — Die Gewerkschaften der Ostsee.

Verband der Arbeiter
 Große Ringstraße 3.

kleine Chronik.

Das Hochwasser.

In Ost- und Westdeutschland richtet das Hochwasser neuen Schaden an. In Kamenz schwellt der Babelsbad so stark an, dass die Hälfte von Kamenz und die Ortsteile Brunau und Raubitz teilweise überschwemmt werden.

Die Warthe ist weiter gestiegen und überflutet in Posen die anliegenden Straßen. Die Bewohner der Eichwaldstraße können nur mit Fähren zu ihren Behausungen gelangen.

Rommern hat gleichfalls unter Ueberschwemmungen zu leiden. Wie aus Schilde mitgeteilt wird, sind die Promenaden rings um die Stadt vom Hochwasser überflutet.

Der Rheinstrom sowie die meisten Nebenflüsse führen noch immer steigendes Wasser. An der Kölner Südbahn mussten die Montage-Gerüstbauten teilweise eingestürzt werden.

Das Reichsschiff wird künftig in die Bezeichnung „S. M. Zeppelin I“ führen. Infolge des stürmischen und regnerischen Wetters am Bodensee sind die Übungsfahrten bis auf weiteres eingestellt worden.

Hundeluchen — ein Nahrungsmittel für Menschen.

Der Arbeiter Friedrich Doog hatte sich vor der Strafkammer in Braunschweig wegen Raubmittelschuld zu verantworten. Der Angeklagte hatte im Jahr eines Hauses übernachtet.

Seine drei Kinder erschlagen.

In Gödöös (Ungarn) hat der arbeitslose Zimmermann Salkovszky nachdem er sich Mut angetrunken hatte, seine drei Töchter im Alter von 2, 6 und 10 Jahren mit einem Holzstück erschlagen.

Ein „Wunderbild“ in einer Kirche.

Durch das Städtchen Orace bei Catanzaro verbreitete sich wie ein Lauffeuer die Nachricht, daß das Herzjesu-Bild in der St.-Annen-Kirche Blut schwich. Hunderte von Frauen, Männern und Kindern liefen darauf schreiend und weinend in die Kirche, warfen sich vor dem Wunderbild nieder und baten mit verzweifelnden Stimmen.

Großer Erdbebensturz am Panamakanal.

Aus Panama wird gemeldet, daß ein neuer Erdbebensturz die Eisenbahnbauarbeiten am Gatun-Damm zerstört hat. Eine Strecke von ungefähr 100 Meter Länge senkte sich 10 Meter tief.

Ein grauenhaftes Verbrechen wird aus dem westlichen Orte Groß-Begden gemeldet. Ein Frau Weiland, die im Halbe Holz sammelte, wurde von einem Hundewerksbesitzer überfallen und vergewaltigt.

Attentat in einem Nonnenkloster.

Aus Rom berichtet das „Berliner Tageblatt“: In der berühmten Piazza Farnese liegt das Kloster und Damenpensionat der „Marianischen Schwestern“, die junge Mädchen aus der Provinz erziehen.

Verbands-Kalender.

Anzeigen unter dieser Aufschrift kosten 5 Pf. die Zeile. Bei Zeitung und Anzeigenschriften für diesen Teil muß stets der darüber zu entrichtende Betrag beigefügt werden.

Jugend-Bildungs-Anstalt. Am Dienstag den 30. d. M. Sitzung.

Gesangverein Gemütsheiligkeit (Gemischter Chor), Alte Neustadt. Übungsstunde Dienstags bei Winter, Rogauer Straße 80.

Klein-Öttersleben. Arbeiter-Radfahrerverein. Donnerstag den 1. April, abds. 8 1/2 Uhr, außerordentliche Generalversammlung bei Schließe.

Burg. Freie Sängerschaft. Übungsstunde: Dienstag 8 1/2 Uhr Männerchor, Donnerstag 8 1/2 Uhr Damenchor bei Eicke. 115 l

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf den 20. März.

Table with 2 columns: Mitgliederbestand am 27. März and Krankenbestand am 27. März. Includes sub-columns for männliche and weibliche members and patients.

Scheuertücher. offeriere an Wiederverkäufer von 7.50 Mark pro 100 Stück an. 3911. Aalteste Scheuertuch-Großhandlung Carl Friedr. Schmidt, Magdeburg.

Littauers Nähmaschinen aller Systeme, auch ohne Anzahlung wöchentlich 1 Mk. Abzahlung. Bei Barzahlung hoher Rabatt. Hocharm. Gangschiff 50 Mark. Reparaturen billig. 3809.

Tapeten Linoleum. Linoleum-Teppiche Linoleum-Läufer Wachstuche — Kokos-Läufer Gehr. Schröder. 4072. Breiteweg 65 gegenüber Café Hohenzollern :: Telefon 1199.

Heinrich Schütze Uhrmachermeister. Handwerks-Ausstellung Magdeburg 1904. Großes Lager in Gold- und Silberwaren. Billigste Preise :: Streng reelle Bedienung. 4178.

Modenzeitenungen. Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnements-Quartal (April bis Juli). Der Bazar dies Blatt gehört der Hausfrau 1.75, Frauenfleiß 0.75, Fürs Haus 1.60, die Kleidergarderobe 0.60, die elegante Mode 1.75, die Modewelt 1.25, die große Modewelt 1., die kleine Modewelt 0.50, die große Modenzeitung 1.50, die deutsche Modewelt 1.15, Mode und Haus 1., Sonntagszeitung fürs Deutsche Haus 2.60, die illustrierte Wäschezeitung 0.60, Deutsche Frauen- u. Modenzeitung Heft 0.15.

Umzug. Verstellbare Zug- und Stores-Einrichtungen. Neuheit: Kugelvitragen kein Reißen der Schuren mehr. 4200 Gardinenleisten — Gardinenrosetten. Kompl. elektrische Klingelanlagen in jeder Preislage.

Deutscher Holzarbeiter-Verband. Verwaltungsstelle Magdeburg. Bureau: Große Storchstraße 7, I. Fernsprecher 227. Außerordentl. Mitglieder-Versammlung sämtlicher Bezirke am Dienstag den 30. März, abends 8 Uhr, im „Sachsenhof“ Tagesordnung: 1. Wer schützt die Interessen der deutschen Holzarbeiter? 2. Stellungnahme zur Maljefer. 3. Bericht des Bezirks.

30 hochfeine Garnituren. in Tuch, Plüsch, Gobelinen, Seide, gestickt und glatter Plüsch. Große Auswahl in Sofas, Divans, Plüsch, Polstern, Satteltischen, Jugendmöbeln, neuerer Stil, für Wohnzimmer, Speisezimmer, Salons, Wohn- u. Schlafzimmer, Küchen-Einrichtungen, hochmodern. Bitte genau auf meine Firma. Jakob Mook zu achten. Magdeburg, am Rathaus Alter Markt.

Bekanntmachung der Ortskrankenkasse der Tischler und Stuhlmacher. Wir zeigen hiermit an, daß das Bureau sich vom 1. April an Große Storchstraße 7 befindet. 4214

Millionenfach erprobt
Semahlene Sparsaife
Salomba
 Riesige Waschkraft
 Schneeweisse Wäsche
 Chlorfrei. Garantiert umschädlich
 Unübertroffen. 1 Pfund nur 25

Burg Burg
Zum Möbel-Transport und -Verpackung
 empfiehlt sich 4242
Otto Schulze, Bruchstr. 23.

Walhalla-Theater
 Nur noch 2 Abende
 das großartige
März-Programm!

Wilhelm-Theater.
 Dienstag den 30. März 1909
 Jubiläums-Vorstellung!
 Zum 50. Male!
 Benefiz für das gesamte Chorpersonal
Der fidele Bauer.
 Vorher:
 Jubiläums-Operette
 von K. F. Adolff.
 Mittwoch den 31. März 1909
 Zum letztenmal!
 Der fidele Bauer.
 Donnerstag und folgende Tage
 Gastspiel Margarete Walthier
 mit eigenem Ensemble.

Stephanshallen
 3859 Dir. Rich. Froberg
 Abends 8 Uhr
Varieté-Vorstellung
 Streng begrenztes Programm
 für Familien-Publikum

Fürstentheater
 Dir. Müller-Sparr
 Sing. Prälatenstr.
 Leutnant v. Arnim
 und seine Schwester
 erzielte in Berlin kol.
 Erfolg. Dazu d. gr.
 brillante Programm.
 Vorzugskart. gelten.
 Freitag: Benefiz
 für Herrn Schöne.

Eldorado
 Gr. Jankersstr. 12.
 Täglich abends 8 Uhr:
Familien-Vorstellung
 und
Damen-Ringkampf

Stadt-Theater.
 Dienstag den 30. März 1909
 Wagners.
 Donnerstag den 1. April 1909
 Siebelnd.

Mittwoch den 7. April
 Letzter Tag!
Henry's
Lustige Zirkus
 Zirkusgebäude, Königsstraße.
 Heute Dienstag, 30. März
 abends 8 1/2 Uhr

Elite-Abend
Zirkus mit Wasser
 sowie das Hr. Walfisch-Prag.

Mittwoch nachm. 4 Uhr
Schüler- u. Kinder-Vorstellung
 Billige Preise für Schüler und
 Kinder: Gallerie 15 Pf., 2. Rang
 25 Pf., 1. Rang 40 Pf., Parterre
 und Sperrpl. 60 Pf.,loge 1.00
 Erwachsene halbe Abendpreis.
 Abends 8 1/2 Uhr 540
 Benefiz für den kranken Engel
Thaler.

Trotz all der

viele Angebote bietet unstreitig die Firma Hermann Günsche stets etwas
 Hervorragendes in Qualität, Schnitt, Sitz, Fassung, Verarbeitung und Auswahl.

In dieser Saison empfehle:

Elegante Frühjahrs-Neberzieher	von 12.00 bis 22.00
Hochlegante Frühjahrs-Neberzieher, aparte Muster	von 23.00 bis 40.00
Herren-Jackett-Anzüge in gemusterten Stoffen	von 13.00 bis 18.00
Herren-Jackett-Anzüge, neuere Dessins	von 19.00 bis 28.00
Herren-Jackett-Anzüge, hochaparte Stoffe und Dessins	von 29.00 bis 47.00
Herren-Gehrock-Anzüge, eleganter Schnitt	von 30.00 bis 54.00
Herren-Stoff-Jacketts in großer Auswahl	von 6.50 bis 22.00
Herren-Stoff-Josen in schönen Mustern	von 3.25 bis 6.00
Herren-Stoff-Josen, elegante Neuheiten	von 6.50 bis 14.00
Herren-Weiten in Stoff, aparte Muster	von 2.25 bis 5.00
Herren-Weiten in Gummi und Leder für Radfahrer	von 7.00 bis 14.00
Herren-Pelerinen in Gummi und Leder für Radfahrer	von 15.00 bis 27.00
Herren-Pelerinen, Sport- und Jagdfasson, elegant	von 14.00 bis 24.00
Herren-Badelock in großer Auswahl	von 9.00 bis 36.00
Herren-Niegemäntel in vielen Arten	von 11.00 an
Jünglings-Anzüge, schöne Dessins	von 7.50 an
Jünglings-Anzüge, eleganter Sitz	von 3.50 an
Knaben-Anzüge, gefällige Fasson	von 4.50 an
Knaben-Anzüge, Sports- und Wusenfasson, elegant	von 3.50 an
Knaben-, Jünglings- und Jünglings-Pelerinen in großer Auswahl.	
Knaben-, Jünglings- und Jünglings-Jacketts und einzelne Josen.	

Pitee- und Phantasia-Weiten
 solide, elegante Dessins, das Neueste der
 Mode, von 3.50 Mark an.

Rucksäcke und Gamaschen
 in vielen Größen und Stoffen, alle Preis-
 lagen, reichhaltige Auswahl.

Aparte Neuheiten in eleganten Knaben-Anzügen
 Großes Lager gestrichter Stuttgarter Anzüge.

— Arbeits-Garderobe in unübertroffener Auswahl —

Hermann Günsche
 5 Schartauener Straße 5 Burg 5 Schartauener Straße 5

Burg. 4225
Möbel in allen Holz-
 und Stilarten
Polsterwaren, Spiegel, Särge
 Saubere Ausführung. Billigste Preise. Riesenauswahl.
G. Stollberg, Breiteweg 7

BURG BURG
B. Mattischeck Gartenstr.
 31-32
Fahrräder
 en gros und en detail
 liefert:
 Fahrräder, 1 Jahr Gar., von 80.00
 Karbid-Laternen . . . von 2.75
 Laufdecken . . . von 3.00
 Luftschlauch . . . von 2.50
 Fußpumpen . . . von 1.00
 Ketten . . . von 1.50
 Pedale . . . von 1.10
 Alle Reparaturen werden fach-
 männlich und sauber ausgeführt.

Burg Burg
Damen- u. Kinderhüte
 auch bei mir nicht gefasste
 werden jetzt und modern umgearbeitet und garniert
 4237
Kaufhaus
Georg Wittkowsky
 Burg, Markt 14

Burg, Gr. Brahmstraße 1.
 Bringe meine
Belohnung in empfehl.
 Erinnerung.
 3883 **W. Lillpoh.**
BURG 4230 BURG
Konfirmations-Karten
 sowie Geschenkartikel
 in großer Auswahl empfiehlt
B. Stuck, Schartauener Str. 9

Burg 4223 Burg
Emil Köhler
 Uhrmacher
 Schartauener Straße 25 Schartauener Straße 25
Reichhaltiges Uhrenlager
Ketten in schönster Auswahl
 Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt

Burg. 4236
 Einkauf von Lumpen, Knochen,
 Alteisen, Metall, Säcken, Sacklumpen,
 Bindfaden, Striden, Reutuch, Dress-
 abfällen, Leim, Glas- u. Stückenleder
Paul Nauke, Schulstraße.
Burg. Restaur. zur Grund.
 In allen Anlässen bringe mein
 Lokal mit schönem Garten und Regel-
 bahn in freundliche Erinnerung.
 4227 **E. Progaßky.**

Fahrräder v. 65 bis 81 **Nähmaschinen v. 58 bis 81**
 sowie Zubehör u. Ersatzteile — Reparaturwerkstatt — empfiehlt
BURG **Heinr. Schulze, Markt 20** 3881 **BURG** 3884

BURG BURG
Burger Bierhallen
 Bringe mein Restaurant mit
 Garten und Regeltbahn in empfeh-
 lende Erinnerung. 4239
J. B. Max Pohlmann.
Burg **Herbst Str. 22** **Burg**
 Jeden Mittwoch feische Würst.
 Sonnabend Knoblauchwürst.
Ernst Giese.

Burg. Otto Pussel Burg.
 Anfertigung kompletter
Aussteuern!
Inlette **Bettzeuge**

Burg. Burg.
Für die Frühjahrs-Saison
 empfehle in größter Auswahl zu enorm billigen Preisen
 Herren-Anzüge in modernen Farben schon von 11.00 an
 Herren-Paletots Neuheiten, eleg. Fasson schon von 12.00 an
 Herren-Stoffhosen bekannt guter Schnitt schon von 2.75 an
 Herren-Stoffwesten in allen Größen schon von 1.75 an
 Jünglings-Anzüge sehr modern schon von 6.50 an
 Knaben-Anzüge elegante Neuheiten schon von 2.50 an
Arbeiter-Garderoben in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen
Deutsche Herren-Moden
 Julius Moses 4224
 Schartauener Straße 59 Burg Ecke Böttcherstraße.
 Beachten Sie gefl. meine 4 Schaufenster.

Burg
Fr. Carl Voigts Schweineschlächtere! Empfehle hier-
 erkannt vorzügl. Burger Hausschlacht-Wurstwaren in
 bekannt. Güte zu soliden Preisen sowie jeden Morgen
 warmes Pökelfleisch. Halte z. Feste auch Rind- u. Kalb-
 fleisch meiner werten Kundschaft zur gefl. Abnahme
 bereit. Mit all. Hochachtung zeig. ergob. **Fr. C. Voigt, Fleischermstr.**
Burg 4233 Burg Burg 4231 Burg
 Zur Saatzeit empfehlen
Erfurter
Gemüse- u. Blumensämereien
Geschw. Knöllner
 Breiteweg 41 u. Schartauener Str. 17.
Schulmappen
Rucksäcke
Markttaschen
Handtäschchen
 sowie alle Lederwaren und Reise-
 artikel empfiehlt
Fritz Buchschatz, Markt 23.

Burg
Bernhard Pieck
 Burg, Schartauener Strasse 59
 offeriert:
 1 Posten Herren-Stiefel . . . 6.50
 1 Posten Damen-Stiefel . . . 6.50
 1 Posten Kinder-Schuhe 1.40 b. 2.00

Burg Otto Steinbach Burg
 Breiteweg 9
 empfiehlt zur Frühjahrs-Saison sein reichhaltiges Lager in
 spez. Kastenwagen, Peddigrohrwagen in
 sowie als Neuheit ein- und zweiflügelig Natur
Sportwagen
 zu sehr billigen Preisen. 4238

Burg
Heinrich Reinecke Markt 13
 empfiehlt seine 4241
Schuhwaren
 zu billigen, streng festen Preisen
 Reparaturen schnell, sauber und billig.

Burg. Burg.
Marie Kulei
 Modistin Schartauener Straße 32
 Hervorragende Auswahl in 4236
Wiener und Pariser Modellhüten
 sowie sämtlichen Neuheiten der Saison.

Burg Restaurant z. grünen Linde. Burg
 Bringe mein Lokal zu Vereinszwecken, kleineren Versammlungen
 und Familienfestlichkeiten in empfehlende Erinnerung.
 4228 **J. B. Wilhelm Heidrich.**

Burg! Zentral-Herberge Burg!
 Mein Lokal mit schönen Räumen zur Abhaltung kleiner
 Versammlungen bringe in empfehlende Erinnerung. 4229
L. Freiberg, Schulstraße Nr. 25.

Burg. Burg.
 Empfehle zum bevorstehenden Feste 4240
Bodensteiner hell u. dunkel
 in Flaschen und kleinen Fässern. **Karl Jach, Brüderstraße.**

Burg Grand Salon Burg
 Bringe meine Lokaltäten (Festsaal mit Nebenraum,
 Konzertgarten, Turnhalle, Regeltbahnen und die beiden
 Wiener Cafés) in empfehlende Erinnerung.
Emanuel Katurbe.

Nur gültig bis Montag den 5. April

Unser Spezialkatalog 1909 über Restaurations-Artikel ist erschienen und wird auf Wunsch franco zugesandt

Sonder-Angebot

Selten günstige Gelegenheit zur Neuausstattung von Wohnräumen

Umzugs-Artikel

Auf Wunsch werden gekaufte Gegenstände bis nach dem Umzug aufbewahrt.

Gardinen — Stores — Bettdecken

Engl. Tüll-Gardinen	weiß und creme, hübsche Blumenmst. Mtr. 75 65 45	21
Engl. Tüll-Gardinen	weiß u. creme, Karle Dual., op. Maß. Mtr. 1.35 1.25 1.15 1.05	95
Engl. Tüll-Gardinen	abgepaßt, weiß und creme, 3 mal Band, Fenster = 2 Flügel	4.50 3.75 2.50
Engl. Tüll-Gardinen	abgepaßt, weiß und creme, vorn. Muster, Fenster = 2 Flügel	8.75 7.50 6.25
Engl. Tüll-Stores	weiß und creme, sehr aparte Mstr. St. 6.45 4.95 3.95 2.45	1.25
Engl. Tüll-Scheibengardinen	weiß und creme Mtr. 72 48 33 18	9
Engl. Tüll-Brise-Büses	neue Muster Stüd 95 75 55 35	25
Engl. Tüll-Ranten	weiß u. creme, 7 bis 40 cm br. Meter 39 25 18 12	4

Engl. Tüllbettdecken	üb. 1 Bett 7.50 6.50 4.50 3.50 1.95	
Erbsüll-Bandgardinen	über 2 Betten 14.50 11.50 8.50 3.85	
Erbsüll- u. Spachtel-Gardinen	sehr aparte eleg. Muster F. = 2 Flügel 13.50 9.50	8.50
Erbsüll-Band-Stores	geschmadv. Ausführung Fenster 22.50 17.50 14.50	12.50
Erbsüll-Band-Brise-Büses	neuste Muster Stüd 18.50 13.50 10.50 7.50	3.75
Erbsüll-Band-Bettdecken	sehr geschmadvoll Stüd 1.75 1.40 95	45
Erbsüll-Band-Bettdecken	m. u. o. Vol., üb. ein Bett 11.50 8.50 6.95	5.50
Erbsüll-Band-Bettdecken	m. u. o. Vol., üb. zwei Bett 22.50 18.50 14.50	8.50
Erbsüll-Bedek	Läufer, Mittelbede und 2 Keme Dedek	1.65

Ein Posten Engl. Tüll-Decken mit Band ein- gefaßt Stüd 3 Pf.

Ein Posten Erbsüll-Ranten mit Volants Meter 65 Pf.

Zug-Rouleaus

Zug-Rouleaus	Köp.m. Spachtelstid., weiß, creme, altgold Fenster = 2 Fl. 6.50 4.75 3.75 2.95 1.95	1.45
Zug-Rouleaus	Leinen oder Satin, mit Bejaß, sehr eleg. Fenster = 2 Flügel 8.50	6.50

Zug-Rouleaufstoffe

Damast- u. Transparent-Getebe	altgold und creme 85 cm breit Meter 1.35 1.10 85	55
Damast- u. Transparent-Getebe	altgold und creme 130 cm breit Meter 1.85 1.65	1.25
Röper	creme, weiß, altgold, 85 cm br. Meter 95 75 55	35
Röper	creme, weiß, altgold, 130 cm breit Meter 1.55 1.30 1.10	85
Cable	gestreift, weiß und creme Meter 85	65

Ein Posten Transparentstoffe, altgold, Prima Qualität Wert 1.45 Preis 85 Pf.

Portieren — Tischdecken — Chaiselonguedecken

Fenster-Decorat	Filtz, m. Stid. od. Appl. 2 Schals 1 Querbeh. 12.50 10.50 8.50 4.50	2.95
Fenster-Decorat	Selb. m. Stid. o. mod. Vortenbeh. 2 Schals, 1 Querbehang 18.50 15.50 13.50 8.50	5.50
Fenster-Decorat	imit. Bein, i. rot, blau, grün, apbl. u. beß. 2 Schals, 1 Querbeh. 11.50 9.50 7.50	4.50
Fenster-Decorat	gew. Portierest., eleg. Vord. od. Streijenn. Mtr. 1.25 1.15 95 48	35
Einzelne Lambrequins	besidit. Stüd	75

Tischdecken	Filtzsch, mit Applikation und Stiderei 11.50 9.50 7.50 4.50 2.75 1.65	95
Tischdecken	Wohrtpillich, mit Vortenbeh. od. Stiderei 16.50 12.50 9.50 6.75 4.75	3.50
Divanddecken	persisch gemustert, mit Franzen 12.50 7.50	4.50
Divanddecken	Molettes, elegante Muster, äußerst haltbar 24.50	18.50
Divanddecken	Blisch, in fraise, altgold, oliv, weiß, hochapart, für Damen-Schlafzimmer	29.50

Chaiselongue Rollen-Bezug, beste Verarbeitung 25.50

Chaiselongue Rollen-Bezug, mit Rollen 27.50

Markisenstoffe

Grau Leinen für Markisen	Breite 80 100 cm Meter 65 95	95 Pf.
Prima Leinentöper	gestreift u. glatt Breite 100 120 140 cm	1.05 1.35 1.65

Möbelfattune u. Kreppstoffe

Kattune für Ruchengardinen	mit Vordüre, sehr hübsche Muster Meter 88 72 48	33
Kattune für Vorhänge	größte Musterauswahl Meter 52 44	35
Krepp für Vorhänge und Bezüge	neuste Muster, bis 130 cm breit Meter 1.45 75	60

Deutsche Teppiche

Arminster-Teppiche	in Größen ca. 130x190 cm 15.50 11.75 8.50	4.50
Arminster-Teppiche	in Größen ca. 160x230 cm 24.50 16.50 13.50	10.50
Arminster-Teppiche	in Größen ca. 190x290 cm 34.50 25.50	18.75
Arminster-Teppiche	in Größen ca. 250x350 cm 95.00 55.00	37.00
Belour-Teppiche	in Größen 140x200 cm 18.50 16.50	13.50
Belour-Teppiche	in Größen ca. 160x240 cm 29.50 25.50	19.50
Belour-Teppiche	in Größen 200x300 cm 40.50 38.50	32.00

Arminster	Stüd 3.95 3.25 1.95 1.15	75
Sapestr	Stüd 2.75 2.45	1.95
Belour	Stüd 4.50 3.95	2.95
Gmherna	imit. 1.55 1.55 85	65
Chaiselonguevorlage	ca. 90x100 cm	3.75

Sapestr-Teppiche	in Größen ca. 140x200 cm 13.75 12.50 10.25	7.50
Sapestr-Teppiche	in Größen ca. 160x240 cm 24.50 18.75 14.75	12.50
Sapestr-Teppiche	in Größen ca. 200x300 cm 37.50 29.50	22.50
Sapestr-Teppiche	in Größen ca. 250x350 cm	56.00
Gmherna-Teppiche	imitiert, doppelseitig, ca. 130x200 cm	4.75
Gmherna-Teppiche	imitiert, doppelseitig, ca. 160x225 cm	8.50
Gmherna-Teppiche	imit., Größe 200x300 250x350 300x400 cm doppelseitig	12.50 19.50 28.50

Linoleum-Matten — Kofos-Matten — Japan-Matten — Läuferstoffe

Zugrouleaufstangen	mit Schmir u. Ringen, ver- nellbar, komplett 44	32
Storestangen	mit Schmir u. Ringen, verstellbar, komplett	44
Eisenstangen	f. Gardinen, mit Schmir u. R. verstellbar, komplett 1.15	72
Brise-Büse-Stangen	f. Scheibengard. verstellbar	14
Portierenstangen	mit, unß., mit Ringen, Stüben und Angeln 3.85 2.75	1.95
Portierenstangen	Wesing komplett m. Ring, Stüben und Angeln 5.65 4.75	2.75
Wesingstangen	f. Bettstüben, 2.30 Mtr. lang, komplett	8.95
Gardinenstangen	imitiert außbaum 65 55 48 38	32
Gardinenrostetten	imitiert außbaum oder imitiert meh- logam 24 18 12	8

Handtuchhalter	imitiert außbaum 2.75 1.45 85	44
Handtuchhänder	imitiert außbaum 2.95	1.95
Konsole	imitiert außbaum, mit Be- häng 85 44	24
Bancete	imitiert außbaum 4.25 2.75 2.25 1.65	88
Bancete	imitiert außbaum, poliert, gold- grabiert 4.85	3.65
Salontische	imitiert außbaum 4.25 3.45 3.25	2.75
Schirmhänder	imitiert außbaum, mit Gesäß 2.95	1.95
Garderobenhälter	imitiert außbaum 75 58 44	29
Garderobenhänder	imit. außbaum 10.50	8.25
Bücher-Stageren	imitiert außbaum 4.95 2.95	2.25
Noten-Stageren	imitiert außbaum 12.50 10.50	5.95
Büstenhänder	imitiert außbaum 6.95 5.95	3.45
Bogelbauerhänder	imit. außbaum	2.95
Sechseckische	imitiert außbaum, 9.85	8.95

Haushammer	95 65 48	48 Pf.
Kneifzangen	1.45 65 48	38 Pf.
Schraubenzieher	48 24 9	9 Pf.
Bohrer	18 12 9	9 Pf.
Bildernägel	im Karton, 3 Duzend fort.	28 Pf.
Konsolehaken	4 3 2	2 Pf.
Gardinenreifen	7 6	6 Pf.
Bilderösen	Duzend 18 12 8	8 Pf.
Tür-Sicherheitsletten	95 48	48 Pf.

Fertig gewählte Bettbezüge
weiß und farbig
Fertig gefüllte Betten
jezt preiswert



Eiserne
Bettstellen
in großer Auswahl